

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 58 – 04.02.2018

Watt giffit Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein (KBV) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei passender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Vage Hoffnung auf Kahlfrost – Klootschießer hoffen

Kann das Wetter einem möglichen Länderkampf in diesem Winter doch noch den entsprechenden Boden bereiten? Diese Frage stellt sich auch Hans-Gerd Coldewey aus dem ostfriesischen Hage. Der Diplom-Ingenieur, der lange in der Wasserwirtschaft seiner Heimat eine führende Rolle spielte, ist seit Kindesbeinen mit dem Klootschießen eng verbunden.

Und so verfolgt er regelmäßig die Wetterberichte im Hinblick auf den für das Klootschießen erforderlichen Kahlfrost. Dabei ist ihm nicht entgangen, dass die Wetterexperten für die nächsten Tage Minustemperaturen prognostizieren. „Aber so richtig knackig scheint das nicht zu werden“, ist die Einschätzung von Coldewey.

Zum Veranstaltungsort Stollhamm hat Coldewey insofern eine enge Verbindung, als er hier geboren und aufgewachsen ist. Hier lernte er mit seinem Bruder Dieter das Klootschießen und entwickelte sich auch zu einem guten Schleuderballspieler. Deshalb würde er sich den Wettkampf in Butjadingen natürlich auch nicht entgehen lassen.

Als sich am heutigen Sonntag die Thermometernadel der Null-Grad-Grenze näherte, hat der Vorsitzende des KBV Stollhamm, Frank Göckemeyer, seinen für den Länderkampf schon seit Jahren existierenden Arbeitskreis erneut in Alarmbereitschaft gesetzt. „Wir sollten das Wetter, die Temperaturen und die Vorhersagen verstärkt im Auge behalten“, schreibt Göckemeyer seinem Team. Dazu gehört auch, dass sich seine Mannen in den nächsten Tagen verstärkt auf dem ausgewählten Gelände umsehen, um auch hier die Entwicklung zu verfolgen.

Und da sich auch die Spitzenwerfer aus Oldenburg und Ostfriesland in einem guten Trainingszustand befinden, steht einmal mehr das Wetter einer Durchführung dieses Traditionswettkampfes im Wege. Doch vage Aussichten sind da, damit der ersehnte Wettkampf doch noch kurzfristig abgewickelt werden kann.

Jedenfalls stehen Hans-Gerd Coldewey und mit ihm unzählige Heimatsportler bereit, um sich auf den zum Teil langen Weg nach Stollhamm zu machen. Parkplätze sind hier übrigens in ausreichendem Maße vorhanden.